

Fouwenich

Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland

3- Tagestour: IBA 2010 und Luther und mehr- Entdeckungstour IBA 2010 auf dem Lutherweg in Sachsen-Anhalt - Halle-Lutherstadt Eisleben, Köthen, Dessau und Wittenberg

Halle mit Luther und „Balanceakt Doppelstadt“



Turmpaare zu Halle

Die beiden Turmpaare der Marktkirche "Unser Lieben Frauen" sind das unverwechselbare Wahrzeichen der **Stadt Halle**. Sie bilden mit dem Roten Turm die Fünf-Türme-Silhouette. In der Marktkirche hat Martin Luther dreimal gepredigt. Der wertvollste Schatz der Kirche ist die Totenmaske von Luther, die während der Überführung seiner sterblichen Hülle von Eisleben nach Wittenberg in der Nacht vom 20. auf den 21. Februar 1546 durch Wilhelm Furtenagel abgenommen wurde.

2008 vollendete das spanische Architekturbüro Nieto Sabejano einen Erweiterungsbau, der den West- und Nordflügel der Moritzburg für das Museum neu erschließt. Eine Feininger-Führung durch die entzückende Alt- und Innenstadt entlang der Feininger-Meile mit den vielen Türmen und dem Dom ist wichtiger Bestandteil. Einfließen wird die IBA in Halle mit der Drehscheibe Riebeckplatz, die Zukunft der Hochstraße, die Saline- Insel, der Sozialraum Glaucha und mehr. Den **„Balanceakt Doppelstadt“ in Halle** muss man per Bus erfahren und kennenlernen.

Luthers Geburtshaus in der Lutherstadt Eisleben mit IBA „K³ -kleiner,klüger,kooperativ“

Martin Luthers Geburtshaus in der ehemaligen Langen Gasse von **Eisleben** wurde sehr bald nach dem Tod des Reformators eine Stätte der Verehrung des Reformators. Das IBA-Projekt widmet sich dem Aufbau einer touristischen Infrastruktur, die das Leben und Wirken Martin Luthers für ein internationales Publikum erlebbar macht. Dazu gehören baulich-räumliche Projekte, die Vermittlung von Themen im Zusammenhang mit der Geschichte Martin Luthers und die Entwicklung eines auf internationale Standards abgestimmten touristischen Managements und einer entsprechenden Gastkultur. Im Mittelpunkt aller Maßnahmen steht der sorgfältige Umgang mit den UNESCO-Welterbestätten und der Altstadt. Mit einem neuen Planungsinstrument, dem konzeptionellen Stadtumbauplan Altstadt mit integrierter Denkmalpflege, wird die Gratwanderung zwischen Erhalt und Abriss wertvoller Bausubstanz thematisiert.

Die Lutherstadt setzt auf bürgerschaftliches Engagement zur Umsetzung einer städtebaulichen Strategie, die mit „kontrollierter, kleinteiliger Perforation“ umschrieben werden kann.

Köthen ist die Bachstadt im Herzen Anhalts und begeistert als 900 Jahre alte Residenzstadt. Hier fühlte sich nicht nur Bach wohl und Samuel Hahnemann machte Köthen zum Mekka der Homöopathie. Das IBA Thema ist daher auch die **„Homöopathie als Entwicklungskraft“**. Das „Spitalgebäude des Klosters der Barmherzigen Brüder“ als Köthener Homöopathiezentrum ist in Nutzung und die Europäische Bibliothek für Homöopathie ist in diesem Gebäude eröffnet.



Das 1919 gegründete „Staatliche Bauhaus Weimar“ folgt nach einem Beschluss 1925 den Weg nach **Dessau**. Die Stadt war ein bedeutender Industriestandort. Heute zählen das Bauhausgebäude, die Meisterhäuser und das Gartenreich Dessau-Wörlitz zum UNESCO-Welterbe. Der Flugzeugbau von Hugo Junkers, Gasgeräteproduktion, chemische Industrie und Maschinenbau nahmen einen rasanten Aufschwung. Das Bauhaus, von Walter Gropius unter Mitarbeit von Carl Fieger geplant, ist ein Meisterwerk der Moderne. Danach geht es durch die weltberühmten Meisterhäuser, der Siedlung Törten mit dem Konsumgebäude, Stahlhaus, Wohnhaus Fieger und dem Kornhaus an der Elbe.

90 Jahre Entwicklung einer Stadt mit Visionen der Stiftung Bauhaus.

Heute und morgen ist die Internationale Bauausstellung – IBA 2010- zum Thema „ Stadtinseln – urbane Kerne und landschaftliche Zonen“. Lassen Sie sich überraschen.

Lutherstadt Wittenberg mit dem „ Campus Wittenberg“



Schlosskirche Wittenberg

Erleben Sie ein Stück Weltgeschichte und begegnen wir auf dem Lutherweg den berühmten Reformator Dr. Martin Luther und seinen Zeitgenossen. Die **Lutherstadt Wittenberg** wird geprägt durch die Altstadt mit ihren UNESCO-Welterbestätten und durch zahlreiche in der Stadt ansässige kulturelle und konfessionelle Institutionen. Ziel des IBA-Vorhabens ist es, durch die Vernetzung dieser Institutionen einen außeruniversitären Campus zu gestalten. Der Campus wird Gäste als „temporäre Bevölkerung“ anziehen, die Impulse für die wirtschaftliche Entwicklung, die Profilierung als Bildungsstandort und für eine gesteigerte Urbanität der Stadt geben. Dieser Ansatz kann verwirklicht werden, wenn die Akteure des Campus kooperieren und sich selbst als Motor der Stadtentwicklung verstehen. Als „Dach“ und übergreifende Marke wurde hierfür der Verein **CAMPUS Wittenberg** gegründet.

3- Tagesentdeckungstour Luther und IBA 2010 und mehr: bei fachkompetenter Führung und allen Eintritten mit Bus sowie zwei Übernachtung

Mindestteilnehmerzahl: 8 Personen 318,00 € p. P.

Mindestteilnehmerzahl: ab 15 Personen 288,00 € p. P.

Höchstteilnehmerzahl: ab 30 Personen 228,00 € p. P.

Bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Zusatzkosten bei Sonderwünschen werden entsprechend den Aufwendungen kalkuliert.

Bei 2 Übernachtung mit Frühstück und das detaillierte Programm im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag: 50,00 €; auch Verlängerungsächte sind möglich)

Anfragen und Anmeldung:

tourenreich- Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland Carmen Niebergall

Klausenerstraße 31 a, 39112 Magdeburg, Tel./Fax: 0391/6202 543, tourenreich@tourenreich.de

www.tourenreich.de

Stand: Januar 2010

